

Die blauen Dragoner

1. Die blauen Dragoner, sie reiten mit klingendem Spiel durch das Tor.
Fanfaren, sie begleiten hell zu den Hügeln empor, hell zu den Hügeln empor.
2. Die wiehernden Hösse, sie stampfen, die Birken, die wiegen sich lind,
die Fähnlein an den Lanzen flattern im Morgenwind, flattern im Morgenwind.
3. Und morgen, da müssen sie reiten, mein Liebster wird bei ihnen sein.
Und morgen in allen Weiten, morgen, da bin ich allein, morgen, da bin ich allein.



Harmßen, 1890-1970

Dichter: Gustav Wilhelm Harmßen, 1914
Komponist: Hans Hertel



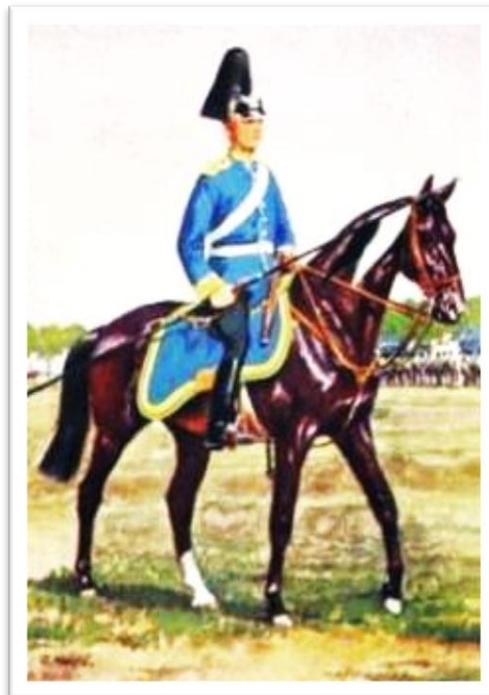
Deutsches Kaiserreich



Deutsches Kaiserreich



Hertel



Die blauen Dragoner

1. Die blauen Dragoner, sie reiten mit klingendem Spiel durch das Tor.
Fanfaren, sie begleiten hell zu den Hügeln empor, hell zu den Hügeln empor.

2. Die wiehernden Rosse, sie stampfen, die Birken, die wiegen sich lind,
die Fähnlein an den Lanzen flattern im Morgenwind, flattern im Morgenwind.

3. Und morgen, da müssen sie reiten, mein Liebster wird bei ihnen sein.
Und morgen in allen Weiten, morgen, da bin ich allein, morgen, da bin ich allein.

Dichter: Gustav Wilhelm Harmßen, 1914
Komponist: Hans Hertel



Harmßen, 1890-1970



Deutsches Reich



Deutsches Reich



Hertel

